

lungsfähigen in Sachsen auseinandertraten⁷, wuchs Sachsen nach dem Vertragsabschluß von Verdun des Jahres 843 als *regnum* ins ostfränkische Reich Ludwigs des Deutschen hinein⁸.

Dem Drängen seiner Söhne nachgebend, faßte Ludwig der Deutsche im Jahre 865 die Teilung seines *regnum* ins Auge, wobei Karlmann als der älteste Bayern mit dessen slawischen und lombardischen Marken, Ludwig der Jüngere Thüringen und Sachsen, Karl III. Alemannien und Churwalchen erhalten, Ludwig der Jüngere zudem über die *Austrasii Franci* herrschen sollte⁹. Da sich der Erblasser *episcopia, monasteria, comitiae, publici fisci* und *maiora iudicia* ausdrücklich vorbehielt, mußte das Teilungsprojekt von Zeit zu Zeit bestätigt werden¹⁰. Erst nach Ludwigs des Deutschen Tod zerlegten seine Erben und Nachfolger das ostfränkische *regnum* 876 in drei Teilreiche¹¹. Vertragsgemäß unterstand Sachsen fortan der Herrschaft Ludwigs des Jüngeren, dessen *regnum* außerdem Thüringen, Ostfranken, die mittelhheinischen *civitates* Speyer, Worms und Mainz sowie Köln und Aachen umfaßte. Seine Kanzlei legte dem Herrscher dieses Teilreiches den einfachen *rex*-Titel bei; nur Außenstehende sollten ihn *rex Francorum* nennen¹². Das *regnum* selbst hieß in der Sprache der Kanzlei *orientalis*

⁷) Nithard, *Historiae*, ed. E. Müller, MGH SS rer. Germ. (1907) S. 32, 38 und 41; *Translatio s. Alexandri*, ed. B. Kersch, *Nachrichten Göttingen* (1933) Nr. 4 S. 427; DLo. I. 110.

⁸) *Breviarii Erchanberti continuatio*, MGH SS 2 S. 329; *Concilium Moguntinum* (852), MGH Conc. 3 S. 240 f.; *Annales Xantenses* ad a. 869, ed. B. v. Simon, MGH SS rer. Germ. (1909) S. 27; Hrotsvitha von Gandersheim, *Primordia coenobii Gandersheimensis*, ed. P. v. Winterfeld, MGH SS rer. Germ. (1902) v. 13, S. 229; vgl. W. Egger, *Das ostfränkische Reich in der Auffassung seiner Zeitgenossen* (Forschungen zur mittelalterlichen Geschichte 21, 1973) S. 19–39. *Annales Bertiniani* ad a. 838, ed. Grat u. a. S. 24; *Annales Fuldenses* ad a. 858, ed. F. K u r z e, MGH SS rer. Germ. (1891) S. 42; vgl. H. Patze, *Geschichte Niedersachsens* 1 (1977) S. 601 ff.; J. Fried, *König Ludwig der Jüngere in seiner Zeit*, *Geschichtsblätter für den Kreis Bergstraße* 16 (1983) S. 20 f.; anders W. Schlesinger, *Die Auflösung des Karlsreiches*, in: *Karl der Große. Lebenswerk und Nachleben* Bd. 1: *Persönlichkeit und Geschichte* (1965) S. 792 ff., hier zitiert nach dem Wiederabdruck in: *Ausgewählte Aufsätze von Walter Schlesinger 1965–1979*, hg. von Hans Patze und Fred Schwind (Vorträge und Forschungen Bd. 34, 1987) S. 116 f.

⁹) Ado von Vienne, *Chronicon* ad a. 865, MGH SS 2 S. 325.

¹⁰) *Breviarii Erchanberti continuatio*, MGH SS 2, S. 329; *Annales Fuldenses* ad a. 871 und 872, ed. F. K u r z e, MGH SS rer. Germ. (1895) S. 86 f.; Regino von Prüm, *Chronicon* ad a. 876, ed. F. K u r z e, SS rer. Germ. (1890) S. 72 f. und 75.

¹¹) *Breviarii Erchanberti continuatio*, MGH SS 2 S. 329; *Annales Fuldenses* ad a. 876, S. 89.

¹²) DD LJ 1–15 für die Jahre 876 bis 880. *Collectio Sangallensis* Nr. 37, MGH *Formulae* S. 412; *Vita Liutbirgae virginis*, ed. O. Menzel, MGH *Deutsches Mittelalter*,